

Ausgabe 15
 Dezember 2017

kontakt@bowling-ooe.at
www.bowling-ooe.at

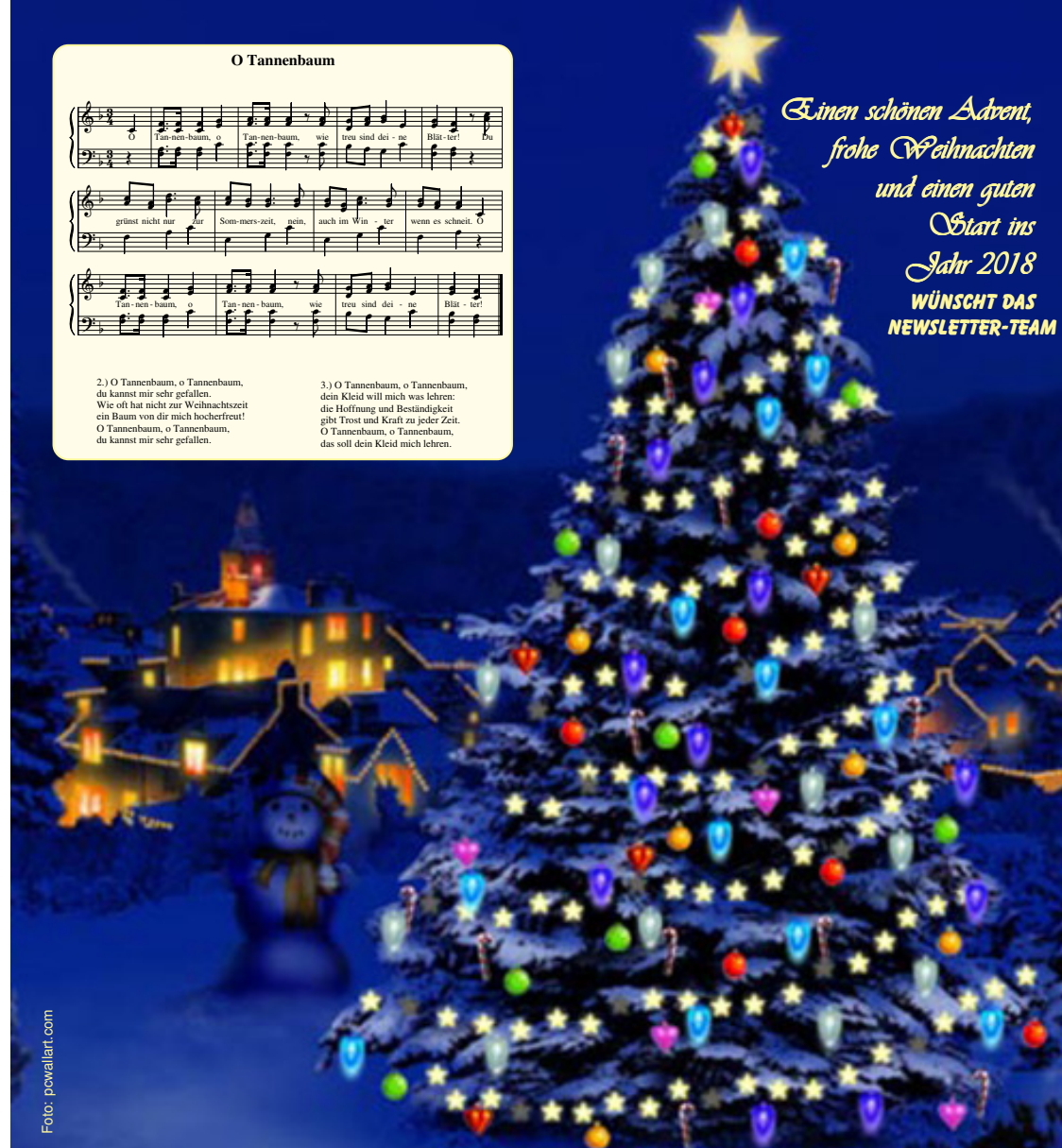
O Tannenbaum

O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, wie treu sind dei-ne Blät-ter! Du grünt nicht nur zur Som-mer-zeit, nein, auch im Win-ter wenn es schneit. O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, wie treu sind dei-ne Blät-ter!

2.) O Tannenbaum, o Tannenbaum,
 du kannst mir sehr gefallen.
 Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
 ein Baum von dir mich hocherfreut!
 O Tannenbaum, o Tannenbaum,
 du kannst mir sehr gefallen.

3.) O Tannenbaum, o Tannenbaum,
 dein Kleid will mich was lehren:
 die Hoffnung und Beständigkeit
 gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.
 O Tannenbaum, o Tannenbaum,
 das soll dein Kleid mich lehren.

*Einen schönen Advent,
 frohe Weihnachten
 und einen guten
 Start ins
 Jahr 2018
 WÜNSCHT DAS
 NEWSLETTER-TEAM*



Heissestes Thema nach der 1. Runde der LM Trio war – wie auch schon nach anderen Bewerben – die Bahnenölung. „Die unterschiedlichsten Spielertypen – und fast alle waren ratlos, einige schimpften, andere waren frustriert und verzweifelt“, wurde resümiert, und weiter: „Wenn Spieler mit wenig Ballrotation, die im Regelfall 3 bis 5 Latten Ballbogenlauf haben, plötzlich die halbe Bahn Versatz bis zu den Pins spielen, ist das für die Masse der Akti-

Landesmeisterschaft 2017/18

TRIO HERREN / DAMEN



Start der LM Trio: Diskussion vor allem über die neue Ölung.

Foto: Johann Hagingner

ven nicht mehr zu zu bewerkstelligen. Vielleicht ist es aber bald egal, wie viele Hallen wir in OÖ haben – vielleicht gibt es bald keine Spieler mehr.“

Dabei sollte die Ölung bei der LM Trio und anschließend auch bei der LM Doppel-Mix den Spielern entgegen kommen: „Dieses Muster dürfte auch außen zu bespielen sein, jedoch zu viel Handfehler verzeiht sie auch nicht. Im Vergleich zur 2011 USBC Women's Championships voriges Jahr ist jetzt außen mehr Öl vorhanden“, erklärte der Technische Delegierte für das Paschinger Bowlingcenter, Harald Kocis, das neue Ölmuster 2012 USBC Women's Championships_Reno.

Allen Querelen zum Trotz gab es nach der 1. Runde Trio dennoch eine Reihung, wobei nicht nur die gespielten Pin, sondern vor allem auch Siegpunkte entscheidend waren. In der LL Herren spielte sich das Team BC Killpins1 (2676 Pin/8 Siegpunkte) auf den 1. Platz, gefolgt von BC Ansfelden1 (2648 Pin/6 Siegpunkte) und BC Diavolo1 (2674 Pin/4

Siegpunkte). In der LL Damen führt BV OÖ (2390 Pin/10 Siegpunkte) vor BC Diavolo (2381 Pin/6 Siegpunkte) und BC Killpins (2234 Pin/6 Siegpunkte). In der 1. Klasse Herren übernahm City Strikers2 (2505 Pin/8 Siegpunkte) die Führung vor BC Diavolo2 (2486 Pin/8 Siegpunkte) und BC Ansfelden2 (2571 Pin/6 Siegpunkte).

Johann Hagingner

Bowling-Highlights im Dezember

3. 12.: LM Trio – 2. Runde im Bowlingcenter Pasching.
17. 12.: LM Trio – 3. Runde im Bowlingcenter Pasching.



Details zu den Bewerben in den Ausschreibungen auf der Landesverbandsseite www.bowling-ooe.at.

Airbrush-Schablonen
Animationen
Ansichtskarten
Aufkleber
Ausweise
Autogrammkarten
Banner (animiert)
Binden (Ring/Leim)
CD-Labels
Eintrittskarten
Etiketten
Firmenlogos
Folder
Geburtstagszeitung
Graphik
Grußkarten
Hochzeitszeitung
Hochzeits-Tischkarten

Identitycards
Laminieren
Magazine
Plakate
Plottern
Poster
Prospekte
Schmuckkarten
Texterfassung
Transparente
Urkunden
Vereinszeitschriften
Visitenkarten
Web-Seiten
Weihnachtskarten
Werbeaufkleber
Werbemittel
Zeitschriften

Alles aus einer Hand bei
www.studiohaginger.at

Layout & Texterfassung ♦ Grafik
♦ Plottern von Aufklebern & Logos

**Graphikstudio
Hagingner**

graphik@studiohaginger.at

Am 18. November fand die zweite Runde des diesjährigen Bundesländerbewerbers in Innsbruck statt. Nachdem die Tiroler Freunde ein Jahr pausiert hatten, trafen wir uns also wieder einmal in der Hollywood Bowlinghalle zum sportlichen Wettkampf. Nach einer, auf Grund der etwas zu zeitig festgelegten Abfahrtszeit, ausgiebigen Frühstückspause und kleinerer Unterstützungen beim technischen Handling der KFZ-Infrastruktur durch Karin, kamen wir schon sehr gut gelaunt vor Ort an. Zum Wettkampf muss gesagt werden, dass es trotz aller sportlichen Ernsthaftigkeit zumindest genauso wichtig ist, regelmäßige Freunde aus dem ganzen Bundesgebiet zu treffen und die Kontakte weiter zu vertiefen.

Sportlich gesehen war es für uns ein unserem Leistungsvermögen entsprechendes Ergebnis. Wir konnten von den sieben direkten Duellen fünf siegreich beenden, belegten in der Tageswertung den 3. Rang und auch das Tageshöchstspiel ging mit 255 Pin durch Siegi an OÖ. Durch diese Leistung konnten wir auch in der Gesamtwertung unseren 3. Platz hinter Salzburg und Wien 2 festigen.

Siegi Brandl

Nächster Termin: 20. Jänner 2018, Sportoase Salzburg.

Wettstreit der Bundesländer



3. Platz beim Bundesländerbewerb in Innsbruck für das OÖ-Team Josy, Karin, Siegi & Kurt.

Fotos: Privat

3-Städte-Kampf der Senioren



„Ja, es gelang, auch wenn es wieder ein hartes Stück Arbeit war, dass Wien den Seniorenstädtevergleich mit München und Linz für sich entscheiden konnte und somit der Wanderpokal in Wien bleibt“, frohlocken die Senioren und Seniorinnen in der Bundeshauptstadt nach dem Bewerb am 4. und 5. November in Wien. Die Wertung: Die besten Teams der Herren in den Gruppen A, B und C getrennte Wertungen, wobei die Zuordnung der Altersgruppe nach dem jüngsten

Gruppenmitglied erfolgte – gewertet wurde aber nach den besten Teams, egal welcher Altersgruppe. Wenn wir die Altersgruppen getrennt gewertet hätten, dann hätte in Gruppe A das Team aus Linz den 3. Platz erreicht. Im AllEvent wäre in Gruppe A Siegi Brandl auch auf dem 3. Platz gelandet“, so Seniorenwart Gerhard Hamberger.

„Bei fast allen“ ist richtig – denn scharfe Kritik kommt von den Teilnehmern aus Linz: „Bisher gab es bei den Altersgruppen Herren A, B und C getrennte Wertungen, wobei die Zuordnung der Altersgruppe nach dem jüngsten

Gruppenmitglied erfolgte – gewertet wurde aber nach den besten Teams, egal welcher Altersgruppe. Wenn wir die Altersgruppen getrennt gewertet hätten, dann hätte in Gruppe A das Team aus Linz den 3. Platz erreicht. Im AllEvent wäre in Gruppe A Siegi Brandl auch auf dem 3. Platz gelandet“, so Seniorenwart Gerhard Hamberger.

Gruppenmitglied erfolgte – gewertet wurde aber nach den besten Teams, egal welcher Altersgruppe. Wenn wir die Altersgruppen getrennt gewertet hätten, dann hätte in Gruppe A das Team aus Linz den 3. Platz erreicht. Im AllEvent wäre in Gruppe A Siegi Brandl auch auf dem 3. Platz gelandet“, so Seniorenwart Gerhard Hamberger.

Seniorenstädtevergleich 2017 in Wien – Endstand	
Wien	35.859 Pin
München	34.562 Pin
Linz	30.821 Pin

Zwei Teams aus OÖ schafften es bei der ÖM im Senioren-Doppel in die Finalrunde: Das Herren-Duo Johann Rammersstorfer/Helmut Martin (BC Ansfelden) erzielte in der Klasse C den 5. Rang, das Damen-Duo Martina Kronsteiner/Edith Lockinger (BV OÖ) in der Wertung 50+ den 8. Platz.

Zuvor hatte das Damen-Team aus Oberösterreich im Semifinale in Wien eine fulminante Leistung hingelegt: Martina Kronsteiner riss mit zwei Spielen über 200 ihre Team-Kollegin mit,

spielte einen Schnitt von 188,66. Das ergab einen Team-Schnitt von 172,25 und bedeutete in dieser Vorentscheidung den 2. Platz hinter dem Wiener Seniorinnen-Team BC Tyrolia und den Einzug ins Finale der besten acht Damen-50+-Duos.

Im Finale lief es für die Oberösterreicherinnen nicht mehr ganz so gut. Martina spielte 179,14 Schnitt, Edith mit einigen Ausrutschern nach unten nur 140,42.

ÖM Senioren-Doppel 2017/18



Foto: Manuel Kärner

3. Platz bei der OÖ-Meisterschaft Senioren-Doppel (Bild), bei der ÖM am 5. Platz: H. Martin/J. Rammersstorfer (BCA)

Das reichte in keinem Spiel für Siegpunkte, brachte aber dennoch den beachtlichen 8. Platz.

Bei den Herren-Seniorenteams hieß es in den Klassen A und B nach dem Semifinale „spielfreier Sonntag“. Nur in der Klasse C hatte es ein Team aus Oberösterreich ins Finale geschafft: Johann Rammersstorfer und Helmut Martin (BC Ansfelden) spielten sich mit einem Team-Schnitt von 178,16

Pin auf den 8. Platz, erreichten gerade noch den Einzug ins Finale.

In diesem lief Helmut zur Hochform auf: Mit vier Spielen über 200 und 2 mal 199 riss er seinen Partner mit, die beiden C-Senioren brachten es auf einen Team-Schnitt von 184,64 Pin – das bedeutete in der Endwertung einen hervorragenden 5. Platz!

Johann Haginger

● Die Ergebnisse im Detail auf www.bowling-ooe.at unter ÖM/Staatsmeisterschaften.



Fotos: BV OÖ

8. Platz: Martina Kronsteiner/Edith Lockinger (BV OÖ)

DIE GEBURTSTAGSKINDER IM DEZEMBER

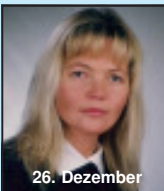


Wir wünschen unserer Angie alles Liebe und Gute zum Geburtstag.

Der BC KILLPINS

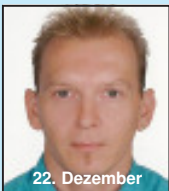
15. Dezember

Alles Gute und stets Gut Holz wünschen wir unseren Vereinskollegen Gerti & Josy!



26. Dezember

Die DIAVOLOS



22. Dezember

Staatsmeisterschaft 2017/18

DOPPEL HERREN / DAMEN



Foto: Julia Karner

Unsere Damen-Teams bei der STM Doppel in Wiener Neustadt (von links): Johanna Martin/Helga Mayr (BC Ansfelden), Karin Bruckmüller/Swenja Proyer (BC Diavolo) und Julia Karner/Lenka Kuzelova (BC Killpins).

anspruchsvoller Gegner auf die beiden. Nachdem das erste Spiel die Diavolos gewannen und das zweite Spiel mit 410 zu 411 um einen Pin knapp verloren, ging es auch in dieser Partie in die entscheidende dritte Runde, die dann jedoch zu Gunsten der Wiener ausging – und somit die letzte oberösterreichische Mannschaft aus dem Bewerb ausscheiden ließ.

Auch im Viertelfinale und im Finale wurden die anspruchsvollen Bahnen so manchem gutem Spieler zum Verhängnis, und es waren auch Mannschaftsergebnisse von 298 und 291(!) zu sehen, die so manche Mitfavoriten auf den Staatsmeistertitel aus dem Rennen warfen.

Schlussendlich konn-

ten Andreas Leb/Robert Skach (BC Stadlau) vor den Zweitplatzierten Roman Fürbacher/Rene Höflich (KSV Wiener Netze-Unistahl) den Staatsmeister im Doppel Herren gewinnen.

Damen aus OÖ mit Super-Leistungen

Die beiden OÖ Teams BC Ansfelden und BC Diavolo standen bei der ersten Startzeit auf den Bahnen der Pleasureland Bowlinghalle in Wiener Neustadt. Schiedsrichter Gerhard Schindler projizierte alle zwei Spiele eine aktuelle Rangliste der Doppel-Teams auf die Wand. BC Diavolo konnte sich gut auf die Bahnen einstellen und legte ordentliche Partien hin. Am Ende der ersten Startzeit lagen Karin Bruckmüller und Swenja

Proyer auf Platz 1, BC Ansfelden auf Platz 6. Am Nachmittag standen die BC Killpinsdamen Julia Karner und Lenka Kuzelova am Start. Nach sechs Spielen konnten sich die beiden Spielerinnen auf den 13. Platz spielen – genau dort lag der Cut fürs Finale am Sonntag. Die letzten beiden Spiele gaben Julia und Lenka nochmal alles. Leider reichte es aber letzten Endes nicht ganz und sie verpassten den Einzug ins Finale um 24 Pin. Das Ansfeldener Team war auf den 18. Platz gerutscht, schied ebenfalls aus. Diavolo qualifizierte sich mit einem 8. Platz für die Finalrunden.

Voll motiviert fuhren Karin und Swenja am Sonntag zum Finale nach Wr. Neustadt: „Im Achtelfinale mussten wir uns leider den Tiroler Damen geschlagen geben, da wir nicht wirklich unser Spiel fanden. Trotz allem sind wir doch sehr stolz, so ein Ergebnis erzielt zu haben!“

Den Staatsmeister im Doppel Damen holten sich Ivonne Groß/Tamara Adler (KSV Wiener Netze-Unistahl).

**Josy Proyer
Julia Karner
Karin Bruckmüller**

Jetzt wird sie stückweise aufgelöst: Nach dem endgültigen Aus für die OC-Bowlinghalle im Linzer Lenaupark wird die Anlage seit kurzem auf der Flohmarkt-App „shpock“ zum Schnäppchenpreis angeboten. Denn alles muss raus!

Die Baireinrichtung, Stühle, Bänke, Hocker, Tische, Beleuchtungskörper, die Spiegelkugel und Gastronomiezubehör sind auf der Online-Plattform zu finden – und auch die 16 Bowling-



Foto: Johann Hagingner

Im Mai kam die schockierende Meldung: AUS für die OC-Bowlinghalle im Lenaupark

OC-Bowlinganlage wird auf Flohmarkt verkauft

bahnen samt technischem Zubehör, Hausbällen und Bowling-schuhen. Den Zuschlag

center „Orange Cube“ vom Ansfeldener Unterhaltungsautomaten-Hersteller Dattl eröffnet wer-

schen Gebäudeeigentümern über eine Verlängerung des Mietvertrages verzögerten sich erst,

den. Es wartet bereits ein Nachfolgemietler. Es soll sich um ein internationales Unternehmen handeln, dass dort wieder einen Sportbetrieb etablieren will – allerdings keine Bowlingbahnen. Der neue Betreiber will seine Ideen bereits im 1. Quartal des kommenden Jahres umsetzen, will aber derzeit noch keine Details bekannt geben.

scheiterten schließlich. Daraufhin wollte der langjährige Barmann des OC den Hallenbetrieb übernehmen – doch auch daraus wurde nichts. Am 22. Mai dieses Jahres wurde die Bowling-Anlage endgültig geschlossen.

Am 6. Oktober verstarb Siegfried Dattl jun. im 51. Lebensjahr, nun wird versucht, das Interieur des Orange Cube loszuwerden, denn die Halle muss geräumt wer-

Johann Hagingner



Der Verkauf der Bowlinganlage war auch Schlagzeile in der „Krone“.

bekommt, wer das beste Angebot macht.

Die Anlage im 1. Stock des Lenauparkes an der Hammerlingstraße in Linz war am 25. April 2005 als Entertainment-

den. Endlich verfügte Oberösterreich über ein zusätzliches Bowlingcenter. Im Oktober des Vorjahres zeichnete sich aber das Debakel ab: Verhandlungen mit den deut-

Impressum: Herausgeber des LVOÖB-Newsletters ist das Referat für Öffentlichkeitsarbeit des LVOÖB. Gestaltung: Grafikstudio Hagingner, 4040 Linz – www.studiohagingner.at. Der ehrenamtlich hergestellte Newsletter erscheint monatlich und unentgeltlich auf www.bowling-ooe.at. Abo durch Mail mit „Newsletter bestellen“ an kontakt@bowling-ooe.at.

Bowling gegen Weihnachtsspeck

Wer regelmäßig bowlt, braucht kaum ein schlechtes Gewissen zu haben, wenn er in der Vorweihnachtszeit über herrlich duftende Kekserteller herfällt! Ernährungs-Experten haben festgestellt, dass Bowling eine echte Alternative zum Fitnessstudio ist, mit der Abnehmen spielend einfach wird.

Bowling macht Spaß, kann aber auch schweißtreibend sein. Bei einem einstündigen Bowlingspiel werden einige Kalorien verbrannt! Da der Verbrauch auch mit dem Körpergewicht zu tun hat: Eine Person zwischen 75 und 84 Kilo

verbrennt während einer Viertelstunde Bowling bereits 110 Kalorien. 80 Kalorien sind es bei einem Körpergewicht von 55 bis 64 Kilo, 137 bei 95 bis 104 Kilo. Das ist mehr, als bei Alltags-tätigkeiten wie Bügeln (36 Kalorien), Boden aufkehren (66 Kalorien) oder Staubsaugen (72 Kalorien). Nur Rasenmähen (126 Kalorien) oder Sex (164 Kalorien) bringen da mehr – siehe auch unten stehende Kalorien-Tabelle!

Aber auch mit anderen Fitnessprogrammen kann Bowling locker mithalten: Gymnastik oder Radfahren verbren-



Foto: shpock, Spar

Weihnachtsbäckerei setzt sich als Hüftspeck an – Bowlingspielen brennt das wieder weg.

nen nur 72 Kalorien je Viertelstunde, Walken 84 und Golf 96 Kalorien.

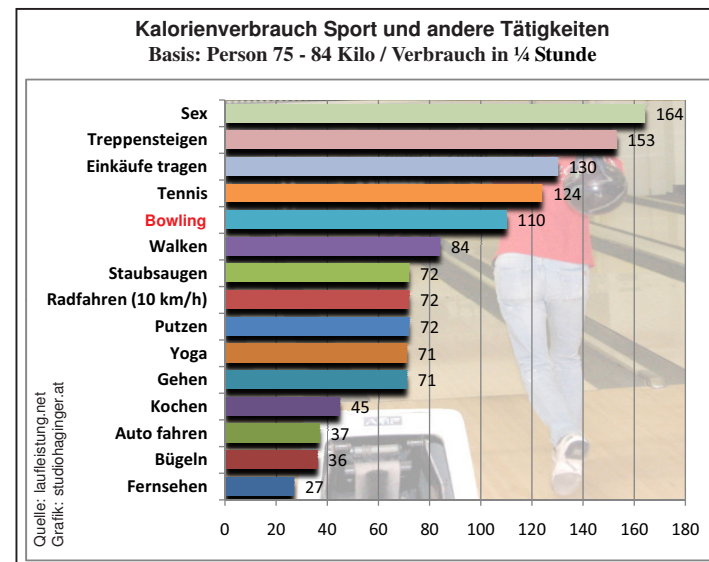
Der Erfolg setzt beim Bowling übrigens schon vor dem Wurf ein: Um die Kugel mit dem erforderlichen Schwung auf die Bahn zu bringen, braucht man Anlauf – dabei ist die richtige Körperspannung wichtig.

Steht man beim Ausfallschritt richtig, hat man mehr Schwung im Wurfarm und trainiert ganz nebenbei Oberschenkel- und Pomuskulatur. Mit Pendelbewegung und Abwurf des im Schnitt 6,5 Kilo schweren Bowlingballes freuen sich Arm- und Oberkörpermuskeln. Gleichzeitig wird auch eine richtige Körperhaltung trainiert.

Da Bowling alles andere als ein Kinderspiel ist, sondern Technik und Fitness bedarf, kann Bowling durchaus den Muskelaufbau in Armen, Beinen und Oberkörper fördern und so einiges an Fett verbrennen.

Mit Bowling werden neben Ausdauer und Geschicklichkeit auch Koordination und Beweglichkeit geschult. Bei älteren Spielern kann durch regelmäßiges Bowling-Spielen die Beweglichkeit länger erhalten bleiben.

Johann Hagingner



Oberösterreichs Bowling-Vereine



Beim oberösterreichischen Bowling-Landesverband sind fünf Vereine gemeldet, die wir in dieser Serie vorstellen. Nach Linzer BC Diavolo und BC Killpins nun die Vereine BV OÖ, Leondinger City Strikers und BC Ansfelden.



Fotos: BV OÖ, City Strikers, BC Ansfelden, BC Diavolo, BC Killpins



Oberösterreichs Bowlingvereine sind in der Sportszene sehr konstant. Drei der Vereine gibt es schon seit Jahrzehnten: den BV OÖ, den Linzer BC Diavolo und die Leondin-

ger City Strikers. Neu etabliert haben sich der BC Killpins und der BC Ansfelden, die seit der Saison 2009/10 in der OÖ-Liga spielen. Letzterer hatte sich aus dem BV OÖ abgesplittert.

Nach der Spielsaison

2013/14 löste sich dann nach dem Ausscheiden des Obmanns der BC Traun auf – die meisten der Mitglieder wanderten zum noch sehr neuen BC Ansfelden ab.

Probleme bereitet den engagierten Vereinen in

Oberösterreich allerdings der Nachwuchs. Während in anderen Bundesländern – besonders in Wien, Kärnten und Vorarlberg – die Jugendszene boomt, sind hierzulande Junge nur schwer zu motivieren.

